

Special Olympics können kommen

Sportlerinnen und Sportler aus Guatemala trainieren in Baden-Baden

Baden-Baden (BT) – Ein rundum gelungenes Fußballfest im Aumattstadion bildete den krönenden Abschluss des „Host Town Programs“ im Vorfeld der Special Olympics 2023. Mit dem inklusiven Fußballturnier verabschiedete die Stadt Baden-Baden die 46-köpfige Gruppe aus Guatemala, die nun weiter nach Berlin reist, um an den Special Olympics teilzunehmen.

Mit einem gemeinsamen Fackellauf der sechs teilnehmenden Teams in das Aumattstadion startete das Fußballfest am Mittwochnachmittag, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung. Rund 250 Zuschauerinnen und Zuschauer fanden sich bei bestem Wetter im Stadion ein, um bei der Eröffnung durch Oberbürgermeister Dietmar Späth dabei zu sein. Die Big Band des Markgraf-Ludwig-Gymnasiums spielte die Hymnen von Guatemala und Deutschland. Anschließend begrüßte OB Späth die Sportlerinnen und Sportler sowie das Publikum.



Ein gelungenes Fußballfest gab es zum krönenden Abschluss.

Foto: Jonas Sertl/Stadt Baden-Baden

Dabei betonte der OB die besondere Bedeutung der Special Olympics: „Bei dieser Veranstaltung geht es um mehr als Sport. Es ist vor allem ein Begegnungsort, der Menschen über Grenzen hinweg verbindet.“ Zudem dankte er allen Sponsoren und dem Sportausschuss Baden-Baden für die großzügige Unterstützung. Anschließend wurde das Turnier

angepfiffen. Insgesamt zwei Teams aus Guatemala und vier weitere Teams aus der Region mit Menschen mit und ohne Behinderung gingen an den Start. Begleitet wurde das Fußballfest von einem bunten Rahmenprogramm. Musik- und Tanzaufführungen sorgten für Unterhaltung in den Spielpausen. Für ein vielfältiges gastronomisches Angebot sorgten

der FC Lichtental, das Richard-Wagner-Gymnasium und die Robert-Schumann-Schule. Nach Abpfiff des letzten Spiels versammelten sich alle Teams zur Medaillenübergabe auf dem Rasen. Nach einem musikalischen Beitrag des Fanfarenzugs Haueneberstein gratulierte Bürgermeister Roland Kaiser allen Sportlerinnen und Sportlern und dankte vor

allem allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern: „Ohne ihre großartige Unterstützung wäre die Organisation dieses Fests nicht möglich gewesen.“

Bei der Siegerehrung landeten dann alle Teams auf dem Treppchen. Wegen Punktgleichheit und gleicher Tordifferenz teilten sich die Mannschaften der Lebenshilfe Regi-

on Baden-Baden/Bühl/Achern, Bananenflanke Ortenau und der Murgtalwerkstätten den dritten Platz. Auch Rang zwei wurde geteilt. Auf diesem landeten die Teams Guatemala 1 und die Unzählbaren Löwen aus Muggensturm. Den ersten Platz belegte Guatemala 2, was für großen Jubel bei der gesamten Delegation sorgte. Im Anschluss ließ man den Abend gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern im Aumattstadion ausklingen.

Vier Tage (12. bis 15. Juni) begrüßte die Stadt Baden-Baden 46 Sportlerinnen und Sportler mit ihrem Betreuungs- und medizinischen Personal aus Guatemala. Die Gäste bereiteten sich hier auf die Teilnahme an den Special Olympics Word Games in Berlin vor, der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung. Die Delegation übernachtete und trainierte in der Sportschule Steinbach. Auf dem Programm standen laut Mitteilung eine Fahrt auf den Merkur, eine Stadtführung sowie ein Besuch des Mummelsees